

Sektion Bildungs- und pädagogische Soziologie in der ÖGS

Sprecher: Michael Sertl
Pädagogische Akademie des Bundes
Ettenreichgasse 45a
A - 1100 Wien

Tel. ++43 - 1 - 602 91 92 - 220
Fax ++43 - 1 - 603 41 39
e-mail: sem@pabw.at

Rundbrief 2/2004

Wien, im Dezember 2004

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Sektionssitzung am 3.12. beinhaltete zwei Vorträge mit recht ausführlicher Diskussion:

- Angelika Paseka stellte ihre Überlegungen zur Implementation von „Gender Mainstreaming“ an den Akademien der Lehrer/innenausbildung zur Diskussion.
- Thomas Mann berichtete über Fallstudien zur politischen Erwachsenenbildung im ländlichen Raum (NÖ), die er im Rahmen seiner Dissertation durchgeführt hat.

Die nächste Aktivität wird die Fachtagung für SoziologInnen an Pädagogischen Akademien sein. Voraussichtlicher Termin: Mai 2005. Thema: Die Rolle der Soziologie in den (zu entwickelnden) Pädagogischen Hochschulen. Falls jemand Interesse hat und nicht dem Lehrkörper der Pädagogischen Akademien angehört, möge er/sie direkt Angelika Paseka kontaktieren: pas@pabw.at.

Zur Information möchte ich auf folgende Publikationen und Veranstaltungen hinweisen:

1. Das Öst. Institut für Familienforschung hat schon im vorigen Jahr eine Studie „Familie und Bildung“ vorgestellt, die recht interessante Ergebnisse liefert. Auf der Grundlage von Mikrozensus-Daten aus dem Jahr 1996 wurde ein Modell gerechnet, das als Variablen u.a. Bildungsstand der Eltern, (sinkende) Fertilität, Gemeindegröße usw. berücksichtigt (Untertitel: Intergenerationale Bildungstransmission in Familien und der Einfluss der Bildung auf Partnerwahl und Fertilität). Die Kernaussage sehe ich in folgendem Satz aus der Zusammenfassung: „Während insgesamt mit jeder Geburtskohorte mehr Jugendliche hohe Bildungsabschlüsse erreichen, haben sich die Raten auf individueller Ebene – unter Berücksichtigung der elterlichen Ausbildung, Gemeindegröße und Geschlecht – seit den 1970er-Jahren nur noch wenig geändert, sondern sind vielmehr Ergebnis der höheren Bildungszusammensetzung der Eltern.“
Verantwortlich zeichnet Martin Spielauer. Eine Kurzfassung, genauer eine „Vorabversion“ ist unter folgender URL zu finden:
http://www.oif.ac.at/sdf/bildung_dt_kurzfassung.pdf
2. Die Sektion Kindheitssoziologie in der DGS hat in einem ihrer letzten Rundbriefe eine wie mir scheint ziemlich aktuelle und vollständige Literaturliste zum Thema „Soziologie der Kindheit“ veröffentlicht, die ich euch/Ihnen nicht vorenthalten will. (s. Beilage)
3. Zum Schluss verweise ich auf die Jahrestagung 2005 der Sektion Bildung und Erziehung in der DGS (19./20. Mai) mit dem Thema: „Bildung für Eliten – Bildung für das Volk“.

Ein Thema, das wohl auch in Österreich einer eingehenden Behandlung harret. (Den Call for Papers lege ich ebenfalls bei.)

Ich wünsche die entsprechende Ruhe für die anstehenden Feiertage und alles Gute im neuen Jahr.

Michael Sertl